

# Kulturwochen Mittlerer Osten in Hamburg

11. Oktober – 2. Dezember 2016

السلام عليكم  
Arabisch

ܡܠܟܐ ܕܚܝܘܢܐ  
Aramäisch

Roj baş  
Kurdisch

Vor zehn Jahren starteten die ersten Kulturwochen Mittlerer Osten in Hamburg. Wie hat sich die Region seither verändert! Innerhalb weniger Jahre erlebte sie Stagnation, Aufbruch, schließlich den Zerfall ganzer Staaten und endlose Ströme von Flüchtlingen. Noch gar nicht absehbar ist, welche Auswirkungen die derzeitigen Umbrüche in der Türkei auf die ganze Region haben werden.

Wir kommen nicht mehr hinterher – aber wir bleiben dran. Gerade jetzt sind Informationen und Diskurse zur Situation im Mittleren Osten und zu ihren Rückwirkungen auf Europa wichtiger denn je.

Sie sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen!

**Hanna Lehming** | Nahostreferentin der Nordkirche

Armenisch

ՄԵՐՁԱԿՈՐ ԱՐԵՎԵԼԷ

שלום עליכם  
Hebräisch

**Dienstag, 11. Oktober 2016 | 19 Uhr**

Staatsbibliothek Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

## Fünf Jahre nach dem Tod von Muammar al-Gaddafi

**Wie geht es weiter in Libyen?**

Jahrzehnte lang stand er als „Revolutionsführer“ seiner Sozialistischen Volksrepublik vor und regierte mit eiserner Hand: Muammar al-Gaddafi. Im Februar 2011 griff der „Arabische Frühling“ auch auf Libyen über und fegte die bisherigen Strukturen und auch Machthaber Gaddafi hinweg. Seitdem herrscht Chaos im Land. Unzählige Machtzentren, Milizen und Stadtstaaten prägen das Bild. Wird die Wende mit der jüngst etablierten Einheitsregierung gelingen?

Es diskutieren Mirco Keilberth, Nordafrika-Korrespondent u.a. für den SPIEGEL, die taz, N-TV, Deutsche Welle, und Imam Abu Ahmed Yakobi, Dialogbeauftragter der SCHURA-Hamburg und Berater eines libyschen Übergangspremiers, mit der Journalistin und Autorin Julia Gerlach.

**Moderation:** Axel Matyba, Islambeauftragter der Nordkirche

**Eintritt:** frei

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg



**Mittwoch, 12. Oktober 2016 | 19 Uhr**

Ökumenisches Forum Hafencity, Shanghaiallee 12, 20457 Hamburg

## Zwischen Asad und IS

**Christentum in Syrien – Syrische Christen in Deutschland**

Prof. Dr. Wolfgang Schwaigert, Blaubeuren

Die ehemals 1,7 Millionen Christen in Syrien sind die Hauptverlierer des Bürgerkriegs. Unter den Staatsführern Hafiz und Bashar al-Asad hatten sie trotz einer menschenverachtenden Diktatur Freiheiten, die Christen sonst nur noch im Libanon erfuhren. Aus Furcht, als Asad-Anhänger bedroht zu werden, gehen Christen daher nicht in türkische oder jordanische Auffanglager. Unter den syrischen Christen in Deutschland gehören die meisten zur syrisch-orthodoxen Kirche. Sie engagieren sich erfolgreich für Bildung und Integration ihrer Mitglieder, der mittlerweile etwa 100.000 syrisch-orthodoxen Christen in Deutschland.

Der Referent lehrte Islam und christliche Orthodoxie an der PH Schwäbisch Gmünd. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt sind die Kirchen des Mittleren Ostens.

**Moderation:** Hanna Lehming, Nahostreferentin der Nordkirche

**Eintritt:** frei

**Donnerstag, 3. November | 19 Uhr**

Uni Hamburg, Hauptgebäude Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal M (Emil-Artin-Hörsaal)

## Wahhabismus oder Salafismus?

**Saudi-Arabiens Einfluss auf die Entwicklung des politischen Islam**

Prof. Dr. Henner Fürtig, GIGA, Hamburg

Der Mitte des 18. Jahrhunderts im Zentrum der Arabischen Halbinsel entstandene Wahhabismus hat eine entscheidende Rolle bei der Herausbildung des modernen saudi-arabischen Staates gespielt. Faktisch entstand eine symbiotische Beziehung zwischen dieser Spielart einer ultrakonservativen Islamauslegung und dem Herrscherhaus der Al Sa'ud. Ein starker Missionierungsgedanke und saudische Petrodollar haben bis in die Gegenwart zur erheblichen Ausdehnung des Wahhabismus über die saudischen Grenzen hinaus geführt. Der Vortrag des Nahost-Experten und Direktors des Hamburger GIGA-Instituts für Nahost-Studien wird die Motive dieser Ausdehnung genauso beleuchten wie das Verhältnis des Wahhabismus zum Salafismus und Varianten des politischen Islam.

**Moderation:** Hanna Lehming, Nahostreferentin der Nordkirche

**Eintritt:** frei

**Donnerstag, 10. November | 19 Uhr**  
Ökumenisches Forum Hafencity, Shanghaiallee 12, 20457 Hamburg

## Wie konnte es so weit kommen?

### Den Krieg in Syrien verstehen

Dr. Stephan Rosiny, GIGA, Hamburg

„Wie konnte das alles kommen?“ so lautet die deprimierte Frage, die Menschen aus Syrien angesichts von bald sechs Jahren Krieg, Terror und Zerfall eines ganzen Staates stellen. Wer ist wer in diesem Bürgerkrieg und worum geht es eigentlich? Warum geht der Krieg scheinbar endlos weiter? Warum scheitern die ohnehin dürrtigen internationalen Friedensbemühungen? Gibt es irgendeine Perspektive?

Der Referent ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am GIGA Institut für Nahost-Studien in Hamburg und ein Experte für Syrien. Forschungsschwerpunkte: Politischer Islam (Islamismus), Religion und Gewalt, die Sunna-Schia-Kontroverse sowie Machtteilungsarrangements in multiethnischen Gesellschaften (Libanon, Syrien, Irak).

**Moderation:** Hanna Lehming, Nahostreferentin der Nordkirche  
**Eintritt:** frei

**Mittwoch, 23. November | 19 Uhr**  
Jüdisches Kulturhaus, Flora-Neumann-Straße 1, 20357 Hamburg (U-Messehallen)

## Wer war Dario Moreno?

### Geschichte und Gegenwart des Judentums in der Türkei

Dr. Corry Guttstadt, Hamburg

In Karataş, einst jüdischer Stadtteil von Izmir, erinnert eine Plakette an den türkisch-jüdischen Sänger Dario Moreno. Wer war er? Seit wann leben Juden auf dem Gebiet der heutigen Türkei? Vertrieben aus Spanien und Portugal siedelten sich viele sephardische Juden nach 1492 im Osmanischen Reich an. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts lebten hier 200.000 Juden. Was wurde aus ihnen im Jahrhundert des Holocaust und der Gründung des Staates Israel, und wie sieht jüdisches Leben in der heutigen Türkei aus?

Die Referentin ist eine international renommierte Expertin für das Judentum in der Türkei. Sie hat sich u.a. intensiv mit dem Schicksal türkisch-jüdischer Emigranten in Europa beschäftigt, von denen viele Opfer des Holocaust wurden.

**Moderation:** Hanna Lehming, Nahostreferentin der Nordkirche  
**Eintritt:** frei

**Mittwoch, 30. November | 19 Uhr**  
Museum für Völkerkunde Hamburg, Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg

## Kollaps arabischer Staaten – Herausforderung für Europa

Vortrag: Prof. Dr. Omar Kamil, Leipzig

Die arabische Welt erfährt große Umbrüche: Staatenzerfall, Bürgerkriege, Menschen auf der Flucht. Vor diesem Hintergrund konzentriert sich der Vortrag des Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Omar Kamil auf zwei Schwerpunkte: Zunächst sollen die historischen, politischen und gesellschaftlichen Umstände präsentiert werden, die zum Zusammenbruch ganzer Staaten führten. Dann geht der Blick nach Europa, denn aus der Krise der Araber ist eine Krise der Europäer geworden: Sie stehen der vieldiskutierten „Flüchtlingsfrage“ gegenüber. Vor welchen Herausforderungen stehen Europa und vor allem Deutschland?

Der Referent ist einer der führenden arabischen Intellektuellen in Deutschland und international.

**Moderation:** Hanna Lehming, Nahostreferentin der Nordkirche  
**Eintritt:** 3 Euro

**Freitag, 2. Dezember 2016 | 19 Uhr**  
Ökumenisches Forum Hafencity, Shanghaiallee 12, 20457 Hamburg

## Biladi – Mein Heimatland

Klassische arabische Musik und orientalische Folklore verbunden mit Rhythmen und Improvisationen des Jazz sind der charakteristische Sound der Hamburger Shiblyband. Die 1999 als Gemeinschaftsprojekt arabischer und deutscher Musiker gegründete Gruppe ist mittlerweile bis Amman und Aleppo bekannt. Ihr Gründer, Ali Shibly, ist Iraker und wurde in Basra geboren.



Das Konzert, in dem auch Flüchtlinge von ihrer Heimat erzählen, ist eine musikalische Liebeserklärung an die wunderbare und entsetzlich geplagte Welt zwischen Aleppo und Damaskus, Basra und Mossul.

Ali Shibly: Oud, Gesang | Peter Imig: Violine | Matthias Meier: Saxophon  
Daniel Thieme: Bass | Hani Ibrahim: Perkussion | Adam Saidani: Violine

**Moderation:** Hanna Lehming, Nahostreferentin der Nordkirche  
**Eintritt:** 7 Euro/erm. 5 Euro/Refugees: free

## Veranstalter und Kontakt



Zentrum für Mission und Ökumene  
Nahostreferat  
Pastorin Hanna Lehming

Agathe-Lasch-Weg 16, 22605 Hamburg  
Telefon +49 40 881 81-224 | Mobil +49 170 46 855 12  
E-mail: h.lehming@nordkirche-weltweit.de  
www.nordkirche-weltweit.de

Kooperationspartner:



Asien-Afrika-Institut  
der Universität Hamburg  
Dr. Mohammed Khalifa



Flüchtlingsbeauftragte  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

Beauftragter für  
Christlich-Islamischen Dialog  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

